

Building Check - Info

Ermittlung Ihres wirklichen Wärmeenergiebedarfs

Angenehmes Wohnklima ist wichtig. Auch in der kalten Jahreszeit soll in Wohnräumen eine angenehme Temperatur herrschen. Gleichzeitig sollen die Kosten für Wärmeenergie eingedämmt werden. Das heißt, für Ihr Gebäude müssen die typischen bauartbedingten Quellen für Wärmeverluste identifiziert und - wo sinnvoll - beseitigt werden.

- Wände (Verluste abhängig von Aufbau und Isolierung)
- Dach oder Keller (Verluste abhängig von Isolierung)
- Fenster (Bauartbedingte Verluste)
- Lüftung (Gewohnheiten der Bewohner, Dichtigkeit der Fenster)
- Heizung (Systembedingte Verluste)
- Warmwasser-Verbrauch

Unsere Vorgehensweise

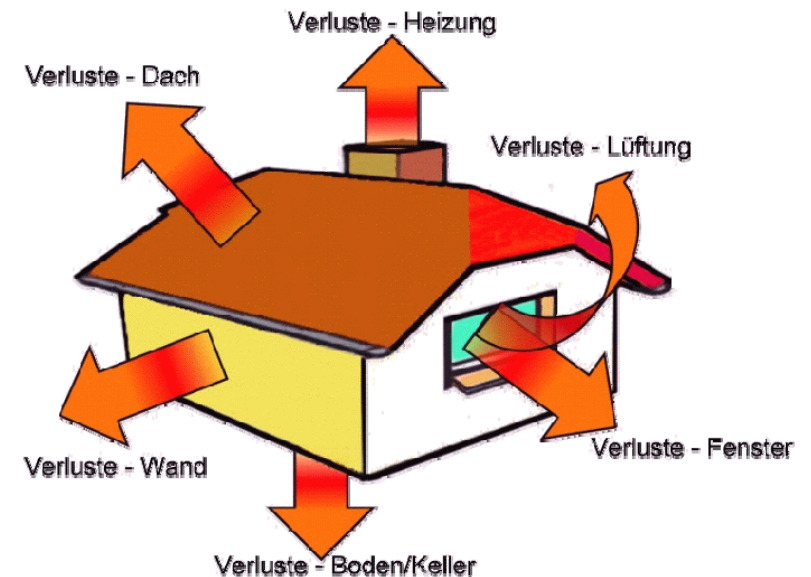
Im ersten Schritt erfassen wir den aktuellen Ist-Zustand Ihres Energieverbrauchs. Wir erfassen jeden Verbrauchs-Bereich gesondert. So können wir jeden Verlust-Verursacher gesondert identifizieren und Ihnen darstellen.

Für alle Verbrauchs-Bereiche werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und für diese neue vergleichende Berechnung vorgenommen.

Die wirtschaftlichsten Maßnahmen werden im Einzelnen ausgewiesen und die Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Sie erhalten für Ihr Gebäude eine optimale und individuelle Planungsgrundlage zur Energieeinsparung.

Typische Wärmeenergie - Verluste im Haus



Building Check - Info

Ermittlung Ihres wirklichen Wärmeenergiebedarfs

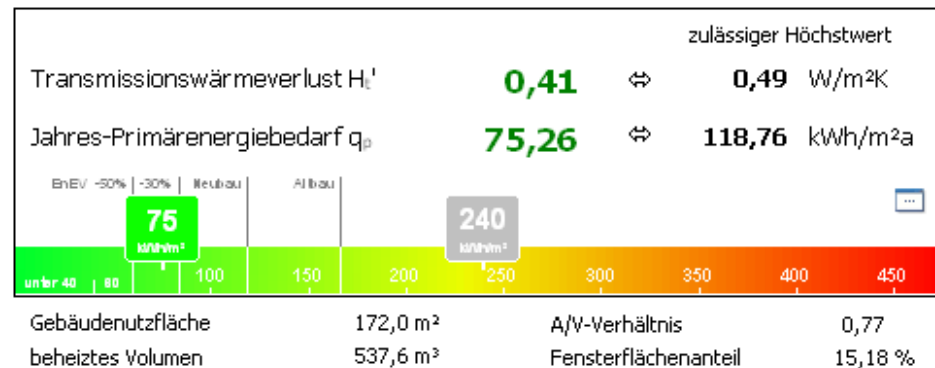
Als erstes machen wir eine genaue Bestandsaufnahme der gesamten Gebäudehülle und Ihrer Heiztechnik. Damit berechnen wir den Energiebedarf Ihres Hauses bei einer normierten Nutzung. Hierfür arbeiten wir mit der Software von Hottgenroth, eine spezialisierte Software der modernsten Generation.

Auf dieser Basis werden für Ihr Gebäude Optimierungsvorschläge erarbeitet und die zu erwartende Energieeinsparung ermittelt. Bei Bedarf können wir einen Energieausweis in Bezug auf den Energiebedarf erstellen.

Unsere Software:



Beispiel eines Teilergebnisses:
Reduktion des Energieverbrauchs von 240kWh/m² auf 75kWh/m²



Building Check - Info

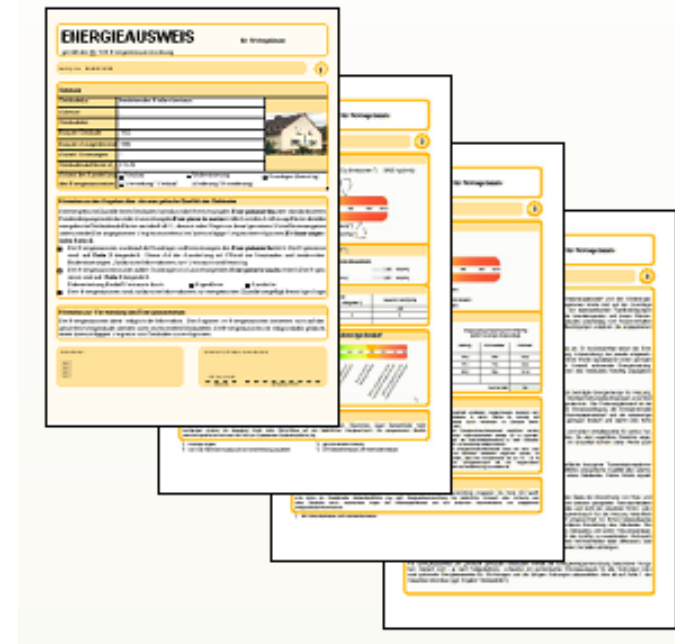
Erstellung von Energiepässen

Sie wollen Ihre Wohnung vermieten oder veräußern, wir erstellen Ihnen gerne einen Verbrauchsausweis. Wollen Sie mehr über die Ursachen Ihres Energieverbrauchs wissen, dann erstellen wir einen Energieausweis nach EnEv 2009 bzw. EnEV 2012 (Energieeinsparverordnung). Für diese Berechnung wird das Gebäude von seinem Aufbau bewertet und Optimierungsvorschläge zur Energieeinsparung erarbeitet.

Verbrauchsausweis: Die aktuellen Verbrauchswerte der letzten 3 Jahre werden offiziell ausgewiesen

Bedarfsausweis: Der Ist-Zustand der Gebäudehülle wird aufgenommen und der Verbrauch wird errechnet. Drei Verbesserungsvorschläge werden aufgezeigt.

Vor-Ort-Beratung: Auch hier wird die Gebäudehülle exakt analysiert und eine Verbrauchsberechnung durchgeführt. Umfangreiche Alternativvorschläge werden erarbeitet, inkl. Amortisationszeit und Energiekosteneinsparung. Eine Gesamtstrategie für die Umsetzung der Maßnahmen wird aufgezeigt.



Building Check - Info

Was wird gefördert?

Eigentümer, Mieter oder Pächter eines Gebäudes können die Förderung in Anspruch nehmen, wenn der Bauantrag ihrer Immobilie vor dem 31.12.1994 gestellt wurde.

Es werden somit nur Immobilien gefördert, die älter als 15 Jahre sind. Sollten Sie eine Immobilie kaufen, die später erbaut wurde, kann die Förderung nicht in Anspruch genommen werden.

Außerdem dürfen bis zum heutigen Tag nur begrenzt Veränderungen am Gebäude vorgenommen worden sein:

- Die Gebäudehülle darf nicht zu mehr als 50 % durch Anbau oder Aufstockung verändert worden sein.
- Die Gebäude müssen ursprünglich als Wohngebäude geplant und errichtet worden sein oder derzeit zu mehr als 50 % der Gebäudefläche zu Wohnzwecken genutzt werden.

Wer kann diese Förderung in Anspruch nehmen?

Antragsteller ist nicht der Eigentümer, Mieter oder Pächter eines Gebäudes, sondern der Energieberater!

Wie hoch sind die Fördermittel?

Die Höhe der Fördermittel für eine Vor-Ort-Beratung beträgt 300,- EUR für Ein- / Zweifamilienhäuser bzw. 360,- EUR für Wohnhäuser mit mindestens drei Wohneinheiten.

Außerdem gibt es für die Anbringung für Hinweise zum Stromsparen weitere 50,- EUR. Dieser Betrag kann sich durch die gleichzeitige Durchführung einer thermografischen Untersuchung auf 100,- EUR erhöhen.

Separate Thermografie Gutachten werden pauschal mit 150 Euro, aber höchstens 50% der Beratungskosten (brutto), gefördert.

Wie ist der Ablauf der Förderung?

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das Internet.

Sollte ein Energieberater zum ersten Mal eine Förderung beantragen, dann wird er hinsichtlich ihrer Antragsberechtigung von der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) überprüft.

Es darf mit der Energieberatung vor Antragsstellung noch nicht begonnen worden sein.